

Pressestimme zu *Ich [...] nicht* für Flöte, Klarinette (b), Violine, Viola und Violoncello

**Musikfest mit Signalwirkung
Die «Pyramidale 5» in Berlin-Hellersdorf**

"[...] Achtzehn Stücke von siebzehn Komponisten in fünf Stunden: ein Festival im Schnelldurchlauf. Das klingt nach Überforderung und hätte auch gleich so begonnen, wenn nicht der Komponist und Pyramidale-Hausphilosoph Max E. Keller die Reihe von Solo/Duo-Darbietungen im ersten Teil des Abends in einen Diskurs über das Individuum eingebunden hätte, eine einladende Geste für etwaige Neue-Musik-Neulinge aus dem Bezirk.

In solch einer raschen, an die Durchgänge sportlicher Wettkämpfe erinnernden Folge kurzer Stücke erhält jener Komponist die meiste Zustimmung, der sich am besten auf die kommunikative Situation einläßt und sein Material so begrenzt, daß die Theoriebildung beim Hörer in den 8 oder 10 Minuten, die man ihm läßt, einigermaßen in Gang kommen kann. Das gelang Arno Lücker in „Ich [...] nicht“, hier uraufgeführt vom Modern Art Quintett, am besten. Die Beharrlichkeit unwirscher Klanggesten mündete in eine Remperei, in der das unter zunächst für komisch gehaltenen Schmerzlauten vermiedene „Lied“ – schließlich doch, überraschend reinharmonisch, anklang. [...]"

(Matthias R. Entreß in: Neue Zeitschrift für Musik, 01/2007, S. 65)